WeltvolfürGott

WER SUCHT MIT? Heft 2024/11 • Lektion 9

So geht's:

- Lies zuerst die Einleitung auf dieser Seite.
- Lies den Bibeltext auf der n\u00e4chsten Seite.
- 3. Beantworte die Fragen.
- 4. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
- 5. Schicke alle deine Bögen nach Erscheinen der neunten Folge bis zum 15. Januar 2025 an:

Stefan Busch • Thurnstraße 5 • 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:

Denk dran!

- Falls dir eine Folge fehlt, kannst du sie herunterladen auf: www.derbestefreund.de.
- Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du zum Beispiel nur ein Heft hast.
- Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- Die neunte und letzte Lektion von "Wer sucht mit?" erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2025.

In den Folgen des diesjährigen "Wer sucht mit?"-Kurses geht es um Personen, die von anderen Menschen (zeitweise) für klein und unwichtig gehalten wurden. Doch für Gott sind sie etwas ganz Besonderes, darum erzählt er uns in der Bibel extra von ihnen.



Daniel und seine Freunde – Gott treu bleiben

Gott hat den Israeliten angekündigt: Wenn ihr meine guten Gebote nicht beachtet und mir untreu werdet, verliert ihr euer Land wieder, das ich euch geschenkt habe. Doch die meisten Israeliten hören nicht darauf. So trifft genau das ein: Der feindliche König Nebukadnezar nimmt Teile des Volkes gefangen und bringt sie in sein Königreich nach Babylonien.

Unter den Gefangenen sind auch Daniel und drei seiner Freunde. Ihre Vorfahren stammen aus der königlichen Familie Israels. Nebukadnezar will, dass diese jungen Männer später für ihn arbeiten. Dazu lässt er sie zusammen mit anderen drei Jahre in einer besonderen Schule lernen. Zum Unterricht gehört auch, dass Daniel und seine Freunde essen und trinken sollen, was man in Babylon isst und trinkt. Aber das Essen der Babylonier hat Gott den Israeliten verboten. So stehen Daniel und seine Freunde vor einer schwierigen Entscheidung: Sollen sie den Babyloniern nachgeben oder Gott und seinen Geboten treu bleiben?

Du bist wohl nicht in ein völlig fremdes Land verschleppt worden wie Daniel und seine Freunde nach Babylon. Aber auch dir kann es passieren, dass du dich entscheiden musst: Soll ich etwas Verkehrtes mitmachen - oder Gott treu **bleiben?** Wie reagierst du dann?

2. Bibeltext lesen

Daniel 1,5-20

[5] Und der König bestimmte ihnen für jeden Tag eine Tagesration von der Tafelkost des Königs und von dem Wein, den er trank, und dass man sie drei Jahre lang erzöge; ... [6] Und unter ihnen waren von den Kindern Juda: Daniel, Hananja, Misael und Asarja. ... [8] Und Daniel nahm sich in seinem Herzen vor, sich nicht mit der Tafelkost des Königs und mit dem Wein, den er trank, zu verunreinigen; und er erbat sich vom Obersten der Hofbeamten, dass er sich nicht verunreinigen müsse. [9] Und Gott gab Daniel Gnade und Barmherzigkeit vor dem Obersten der Hofbeamten. [10] Und der Oberste der Hofbeamten sprach zu Daniel: Ich fürchte meinen Herrn, den König, ... denn warum sollte er sehen, dass eure Angesichter verfallener wären als die der Jünglinge eures Alters ...? [11] Und Daniel sprach zu dem Aufseher ... : [12] Versuche es doch mit deinen Knechten zehn Tage, und man gebe uns Gemüse zu essen und Wasser zu trinken; [13] und dann mögen unser Aussehen und das Aussehen der Jünglinge, die die Tafelkost des Königs essen, von dir geprüft werden; und tu mit deinen Knechten nach dem, was du sehen wirst. [14] Und er hörte auf sie in dieser Sache ... [15] Und am Ende der zehn Tage zeigte sich ihr Aussehen besser ... als das aller Jünglinge, die die Tafelkost des Königs aßen. [16] Da tat der Aufseher ihre Tafelkost und den Wein, den sie trinken sollten, weg und gab ihnen

Gemüse. [17] Und diesen vier Jünglingen, ihnen gab Gott Kenntnis und Einsicht in aller Schrift und Weisheit; ... [19] Und der König redete mit ihnen; und unter ihnen allen wurde keiner gefunden wie Daniel, Hananja, Misael und Asarja; ... [20] Und in allen Sachen einsichtsvoller Weisheit, die der König von ihnen erfragte, fand er sie zehnmal allen Wahrsagepriestern und Sterndeutern überlegen, die in seinem ganzen Königreich waren.

Matthäus 25,23

Da sprach sein Herr zu ihm: Wohl, du guter und treuer Knecht! Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; geh ein in die Freude deines Herrn.



Barmherzigkeit, barmherzig: Wenn du jemanden lieb hast und siehst, dass er in Not ist, und bereitwillig dafür sorgst, dass es ihm wieder gut geht, bist du barmherzig.

Tafelkost: Die Tische, an denen früher Könige aßen, wurden auch Tafel genannt. Die Speisen und Getränke werden vornehm auch als Kost bezeichnet. Weil sie bei den Mahlzeiten der Könige auf diese Tafel gestellt wurden, spricht man dann von der "Tafelkost".

verunreinigen: Wenn etwas schmutzig ist, ist es verunreinigt. Für die Juden gab es aber noch eine andere Möglichkeit, sich zu verunreinigen: Jeder

Verstoß gegen eins der Gebote Gottes bedeutete, dass sie sich verunreinigt hatten. Das geschah zum Beispiel, wenn ein Jude Schweinefleisch gegessen hatte, denn Gott hatte angeordnet, dass die Juden es nicht essen sollten.

Wahrsagepriester und Sterndeuter: Wahrsagepriester sind Götzendiener, die behaupteten, den Menschen sagen zu können, was in der Zukunft geschieht. Sterndeuter sagten, die Sterne am Himmel verraten zukünftige Ereignisse, wenn sie richtig beobachtet werden. Doch beides sind Lügen des Teufels, die er den Menschen einflüstern will. Was in der Zukunft geschieht, weiß nur Gott.

3. Fragen beantworten

	tgelegt, was Daniel und seine Freunde genau wie die hüler in den nächsten drei Jahren essen und trinken sollen?
	ret Daniel den Obersten der Hofbeamten des Königs? dir, die Antwort zu finden.
Setze die f	nöchten Daniel und seine Freunde trotzdem lieber nur Gemüse essen? olgenden Worte in die Lücken ein: bestimmt – Fleisch – Gebot – gerne – e zen – nicht – treu – verboten
Gott hat d	en Israeliten nicht zu essen. Sie
sollen abe	darauf achten, nur das Fleisch von Tieren zu essen, die dazu
	hat. Diesem Gottes möchte Daniel
folgen. Auí	Berdem weiß er, dass das Fleisch, das der König ist, von Tieren stammt, die vorher de
	der Babylonier geopfert wurden. Auch aus diesem Grund will er die Tafelkos
des Königs	sessen, denn er möchte Gottsein.
	es für Daniel und seine Freunde gefährlich, diese Bitte zu äußern? richtige Antwort an! (nur eine ist richtig)
☐ Weil n	nan den Obersten der Hofbeamten am besten gar nicht anspricht.
Sie sir	nd Gefangene und müssen tun, was ihnen gesagt wird.
Der O	perste der Hofbeamten kann ihre Sprache nicht verstehen.
	der Oberste der Hofbeamten Angst? (Vers 10)
Wovor hat	dei Operate dei Holpedilitett Villâst; (vera 10)

Falls es zu schwer für dicl	h ist, kannst du Vers 9 z	u Hilfe nehmen.
Welchen Vorschlag mach Satzteile die Antwort. (Sch		? In die richtige Reihenfolge sortiert ergeben die Kästchen: 1, 2,, 9)
was	s du sehen wirst.	von dir geprüft werden;
und dann mögen	unser Aussehen und man gebe uns Gemüse zu essen	die die Tafelkost des Königs essen, und Wasser zu trinken; und tu mit deinen Knechten nach dem, und das Aussehen der Jünglinge, t der vier Freunde? (Vers 17)
Wer kann die Fragen des l	Königs bei der Prüfung	am Ende der drei Jahre am besten beantworten
		wenn Menschen meinen, es geht doch nur um 6 5 Vers 23 hilft dir, die Antwort zu finden.